

## **Akademie für Bildung und Personalentwicklung (ABiP)**

### **Zentrum für Gesundheitsfachberufe**

#### **Schule für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)**

##### **Kooperationskliniken:**

##### **Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen**

Frau Doris Dietmann  
Pflegedirektorin  
Schnarrenbergstrasse 95  
72076 Tübingen

##### **Diakonie-Klinikum Stuttgart**

Herr Friedr Stotz  
Gesamtfunktionsleiter  
OP-Anästhesie-ZSVA  
Rosenbergstrasse 38  
70176 Stuttgart

##### **Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH Marienhospital Stuttgart**

Herr Jürgen Gerstetter  
Pflegedirektor  
Böheimstrasse 37  
70199 Stuttgart

##### **Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart**

Frau Ursula Matzke  
Pflegedirektorin  
Auerbachstrasse 110  
70376 Stuttgart

##### **Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart**

Frau Brigitte Ritter  
Pflegedirektorin  
Hackstraße 61  
70190 Stuttgart



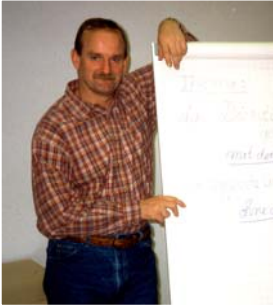
**Guten Tag. Wir freuen uns, dass Sie unsere neue Web-Seite angewählt haben. Wir möchten uns vorstellen. Wir sind die**

**Schule für  
Operationstechnische Assistentinnen  
und Assistenten (OTA)  
am Universitätsklinikum Tübingen**



**Leiter: Rolf Huttelmaier  
Otfried-Müller-Strasse 39/3  
72076 Tübingen**

## Das Team



**Rolf Huttelmaier**

Fachkrankenpfleger  
für den Operationsdienst  
und Pflegepädagoge



**Michaela Wallau**

Fachkrankenschwester  
für den Operationsdienst  
und cand. Berufspädagogin  
im Gesundheitswesen (B.A.)



**Sylvia Schrempf**

Operationstechnische  
Assistentin (OTA) und  
Wissenschaftliche  
Lehrkraft



**Freddie Seltmann**

Operationstechnische  
Assistentin (OTA) und  
Pädagogische Mitarbeiterin





## Allgemeines

Die Schule für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA) am Universitätsklinikum Tübingen im Verbund mit der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen, dem Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, dem Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart, den Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH Marienhospital Stuttgart und dem Diakonie-Klinikum Stuttgart ist von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) als Ausbildungseinrichtung im Kooperationsverbund anerkannt.



## Das Berufsbild

Die berufliche Tätigkeit im Operationsdienst bedeutet hochqualifizierte und überaus anspruchsvolle Arbeit in einem Team von professionellen Berufsgruppen wie z. B. Chirurgen, Anästhesisten und Pflegepersonal mit dem Ziel der optimalen, kundenorientierten Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Zum breitgefächerten, sehr verantwortungsvollen Aufgabenbereich der Operationstechnischen Assistentin/des Operationstechnischen Assistenten zählen insbesondere:

- die fachkundige Betreuung der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während ihres Aufenthalts in der Operations- sowie den Funktionsabteilungen
- die selbständige Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe in den Funktionsabteilungen wie Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation in Kooperation mit Ärzten und Pflegekräften
- die Vor- und Nachbereitung des Operationssaales
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung bevorstehender Operationen, einschließlich der Bereitstellung der benötigten Instrumente, Geräte und des Verbrauchsmaterials
- die Unterstützung der operierenden Gruppe vor, während und nach der Operation (Springertätigkeit)

## Das Berufsbild (Fortsetzung)

- die Instrumentation in den unterschiedlichsten Fachbereichen
- die Wiederaufbereitung des Instrumentariums und des sonstigen Operationszubehörs
- die Sachkenntnis, Aufbereitung und Wartung von medizinischen Instrumenten, Apparaten und Materialien
- die Verantwortung für die Einhaltung der aseptischen Arbeitsweise sowie für die Durchführung hygienischer Maßnahmen unter Beachtung des klinikumsinternen Hygieneplans
- die selbständige Durchführung der Operations- bzw. Patientendokumentation und weiterer administrativer Aufgaben
- die Anleitung bzw. Ausbildung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachweiterbildung für den Operationsdienst sowie von Schülerinnen und Schülern der Krankenpflege während deren Einsatzes im Funktionsdienst
- die Mitarbeit an operations- und klinikumsspezifischen Projekt- und Arbeitsgruppen
- die aktive Teilnahme an der zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Arbeitsabläufe des Arbeitsbereiches „Operationsdienst“

Durch die theoretische und praktische Ausbildung, jedoch insbesondere durch die Vermittlung patientenorientierter Verhaltensweisen und Einstellungen soll die Befähigung zur Übernahme der genannten Aufgaben erzielt werden.



## Das Ausbildungsziel

Die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin/zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) soll die Auszubildenden mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst und in den Funktionsdiensten wie Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut machen. Die Ausbildung soll ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen vermitteln.

## Ausbildungsbeginn und -dauer / Kursgröße

Jährlicher Beginn zum 01. Oktober. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Pro Kurs können bis zu 25 Auszubildende zugelassen werden. Weitere Termine auf Anfrage.

## Gliederung der Ausbildung

Der Ausbildung umfasst:

- mindestens 1600 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht (lt. DKG)
- zusätzlich erhalten die Auszubildenden am UKT weiter 240 Unterrichtsstunden, um die Patienten eine Klinikums der Maximalversorgung im Operationsdienst versorgen zu können
- mindestens 3000 Stunden praktische Ausbildung unter fachkundiger Anleitung an obligatorischen und fakultativen Einsatzplätzen
- die Abschlussprüfung umfasst einen schriftlich-theoretischen sowie einen mündlich-theoretischen Prüfungsteil und eine praktische Prüfung vor Ort im Operationsbereich
- der Unterricht wird im Rahmen von Blockunterricht und Studententagen vermittelt





## Die Theoretische Ausbildung

Der theoretische Unterricht umfasst die folgenden Lernbereiche:

### Lernbereich I – Kernaufgaben der OTA

- Hygiene	66	Stunden
- Medizintechnik	50	Stunden
- Patientenbetreuung	38	Stunden
- Springertätigkeit	64	Stunden
- Krisensituationen	24	Stunden

### Lernbereich II – Spez. Aufgaben der OTA

- Instrumentation	649	Stunden
- Diagnostik & Therapie	124	Stunden
- Aufbereitung Sterilgut	200	Stunden
- Anästhesie	40	Stunden

### Lernbereich III – Ausbildungs- und Berufssituationen von OTA

- Kommunikation	52	Stunden
- Berufsbild OTA	36	Stunden
- Gruppe & Team	16	Stunden
- Lernen lernen	40	Stunden

### Lernbereich IV – Rechtliche und Institutionelle Rahmenbedingungen

- Rechtskunde	40	Stunden
- Qualitätsmanagement	25	Stunden
- Betriebswirtschaftslehre	72	Stunden
- Soziologie	24	Stunden

### UKT-spezifische Unterrichtsthemen

- insgesamt	280	Stunden
-------------	-----	---------

Gesamtstundenzahl 1.840 Stunden



## Die Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung gliedert sich wie folgt:

1. Chirurgische Fachgebiete
    - Viszerale Chirurgie 580 Stunden
    - Traumatologie oder Orthopädie 580 Stunden
    - Gynäkologie oder Urologie 200 Stunden
  2. Fakultative Fachgebiete 600 Stunden
    - Gefäßchirurgie
    - Augenchirurgie
    - Plastische Chirurgie
    - Hals-Nasen-Ohren
    - Thoraxchirurgie
    - Neurochirurgie
    - und andere
  3. Chirurgische Ambulanz 225 Stunden
  4. Zentralsterilisation 225 Stunden
  5. Endoskopie 160 Stunden
  6. Chirurgische Allgemeinstation 230 Stunden
  7. zur freien Verteilung 200 Stunden  
auf die Bereich 1. – 6.
- Gesamtstundenzahl 3.000 Stunden





## Weitere Qualifikationen

Die OTA- Ausbildung am Universitätsklinikum Tübingen vermittelt folgende Zusatzqualifikationen:

- Seminar „Schwere Krankheit und Sterben“ (2 Tage)
- Kinästhetik im Operationsdienst (3 Tage)
- Seminar „Teamarbeit“ (3 Tage)
- Strahlenschutzkurs (29 Unterrichtsstunden)
- Fachkunde I

(Ausbildung zur Sterilisationsassistentin/zum Sterilisationsassistenten – mit einem Umfang von 80 Stunden) gemäß der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) und der Schweizer Gesellschaft für Sterilgutversorgung (SGSV)

## Teilnahme am Schicht-, Bereitschafts- und Rufdienst

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr sind mindestens 120 Stunden, maximal 160 Stunden, im Wechselschichtdienst (Früh-, Zwischen-, Spät- und Nachtdienst), Wochenend-, Bereitschafts- sowie Rufdienst nach einer angemessenen Einarbeitungszeit unter Aufsicht zu leisten.



## Kursform

Der theoretische und praktische Unterricht erfolgt grundsätzlich in der Gesamtgruppe und im Blockwochensystem. Die Ausbildungskonzeption wird geprägt von einer schülerorientierten bzw. schüleraktivierenden Unterrichtsgestaltung im Sinne der Erwachsenenbildung.

## Unterrichtsräume

Der theoretische Unterricht findet in den Räumen der Akademie für Bildung und Personalentwicklung des Universitätsklinikums Tübingen in der Otfried-Müller-Straße und Herrenberger Straße statt, während die praktischen Unterrichteinheiten in der Zentralen Operationsabteilung (ZOP) der CRONA-Kliniken des Universitätsklinikums Tübingen gehalten werden.

Sollte der Unterricht aus organisatorischen oder sonstigen Gründen an einer anderen Stelle stattfinden, so wird dies in jedem Falle den Auszubildenden rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

## Unterbrechungen der Ausbildung bzw. Anrechnung von Fehlzeiten

Auf die Dauer der drei-jährigen Ausbildung werden angerechnet:

1. Unterbrechungen in Höhe des tariflichen Urlaubs, einschließlich Bildungsurlaub
2. Unterbrechungen durch Krankheit oder aus anderen, von den Auszubildenden nicht zu vertretenden Gründen bis zu zehn Prozent der Stunden des Unterrichts sowie bis zu Prozent de Stunden de praktischen Ausbildung
3. Unterbrechungen wegen Schwangerschaft bei Auszubildenden; die Unterbrechung der Ausbildung darf einschließlich der Fehlzeiten nach Nummer 2 eine Gesamtdauer von 14 Wochen nicht überschreiten

## Leistungskontrollen

Eine Leistungskontrolle erfolgt durch schriftliche Testate bzw. Klausuren, deren Termine den Auszubildenden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Aus der Summe der Noten der schriftlichen Testate bzw. Klausuren wird die Anmeldenote für die Abschlussprüfung errechnet.

Außerdem werden alle praktischen Einsätze in den diversen Operationsabteilungen am Ende bewertet und die Auszubildenden erhalten eine Gesamtnote. Alle Gesamtnoten der praktischen Einsätze werden am Ende der Ausbildung zur Anmeldenote für die Abschlussprüfung zusammengefasst.



## Zwischenprüfung

Im ersten und zweiten Ausbildungsjahr wird jeweils eine praktische Prüfungssimulation durchgeführt, deren Gesamtnote ebenfalls in die Anmeldenote für die Abschlussprüfung einfließt.

## Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlich-theoretischen Teil, einem mündlich-theoretischen Teil und einem praktischen Teil.



## Die Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach der der Auszubildenden in der Krankenpflege und liegt bei ca.

	ab 01.04.2015
im 1. Ausbildungsjahr	1.057 €
im 2. Ausbildungsjahr	1.118 €
im 3. Ausbildungsjahr	1.214 €
	(Stand Mai 2016)



## Individuelle Förderung durch das Arbeitsamt

Im Falle einer Umschulungsmaßnahme besteht die Möglichkeit der Förderung durch das Arbeitsamt. Die Auszubildenden klären eine eventuell mögliche Förderung mit ihrem jeweils zuständigen Arbeitsamt selbst ab.

## Kosten für die Ausbildung

Kosten für die Ausbildung entstehenden den Auszubildenden nicht.



## Wohnmöglichkeit

Bei Bedarf kann von den Auszubildenden ein Zimmer bzw. Appartement in den Personalunterkünften angemietet werden.

## Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung, sofern die Bewerberin/der Bewerber eine Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen hat
- Idealerweise die abgeschlossene Ausbildung zur Krankenpflegehelferin/zum Krankenpflegehelfer oder zur (Zahn-)Arzt-Helferin/zum (Zahn-)Arzt-Helfer aber nicht Bedingung
- Nachweis eines Praktikums in einer Pflegeeinrichtung oder in einem Krankenhaus – idealer Weise in einer Operationsabteilung

## Bewerbungsunterlagen

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Beglaubigte Kopie des Schulzeugnisses
- Ausbildungszeugnisse
- Arbeitszeugnisse
- Arbeitsnachweise
- Ärztliches Eignungsattest (erstellt durch den Hausarzt)
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate bei Ausbildungsbeginn)



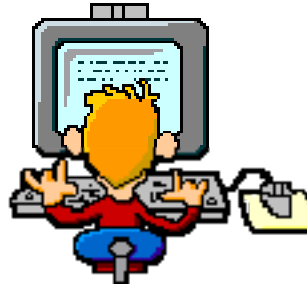
## Auswahlverfahren

Am Auswahlverfahren sind der Personalrat des Klinikums im Rahmen seines Mitbestimmungsrechtes sowie die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die Beauftragte für Chancengleichheit und die Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

## Bewerbungen

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an eine der folgenden Adressen:

Universitätsklinikum Tübingen  
Schule für Operationstechnische  
Assistentinnen und Assistenten (OTA)  
Herrn Rolf Huttelmaier  
Otfried-Müller-Strasse 39/3  
72076 Tübingen



## Informationen

Sollten Sie noch zusätzliche Informationen benötigen oder weitere Fragen haben - schreiben Sie uns oder senden Sie uns Ihre e-mail, denn Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die e-mail-Anschrift  
der Schule für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)  
lautet:

[ota-opwb@med.uni-tuebingen.de](mailto:ota-opwb@med.uni-tuebingen.de)

Für Auskünfte bzw. Vorabinformationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

### **Rolf Huttelmaier**

Fachkrankenpfleger für den Operationsdienst und Pflegepädagoge  
Leiter der Schule für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA)  
Otfried-Müller-Str. 39/3  
72076 Tübingen  
Telefon: 07071 29-83018  
[rolf.huttelmaier@med.uni-tuebingen.de](mailto:rolf.huttelmaier@med.uni-tuebingen.de)

### **Michaela Wallau**

Fachkrankenschwester für den Operationsdienst  
und cand. Berufspädagogin im Gesundheitswesen (B.A.)  
Otfried-Müller-Str. 39/3  
72076 Tübingen  
Telefon: 07071 29-82754  
[michaela.wallau@med.uni-tuebingen.de](mailto:michaela.wallau@med.uni-tuebingen.de)

### **Sylvia Schrempf**

Operationstechnische Assistentin (OTA)  
und Wissenschaftliche Lehrkraft  
Otfried-Müller-Str. 39/3  
72076 Tübingen  
Telefon: 07071 29-87663  
[sylvia.schrempf@med.uni-tuebingen.de](mailto:sylvia.schrempf@med.uni-tuebingen.de)

### **Freddie Seltmann**

Operationstechnischer Assistentin (OTA)  
und Pädagogische Mitarbeiterin  
Otfried-Müller-Str. 39/3  
72076 Tübingen  
Telefon: 07071 29-82080  
[freddie.seltmann@med.uni-tuebingen.de](mailto:freddie.seltmann@med.uni-tuebingen.de)